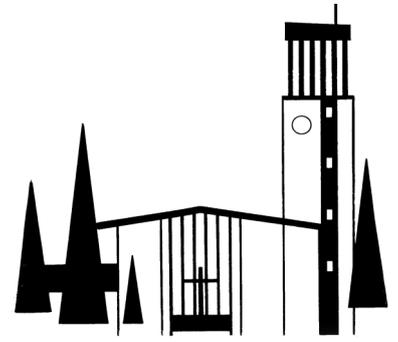
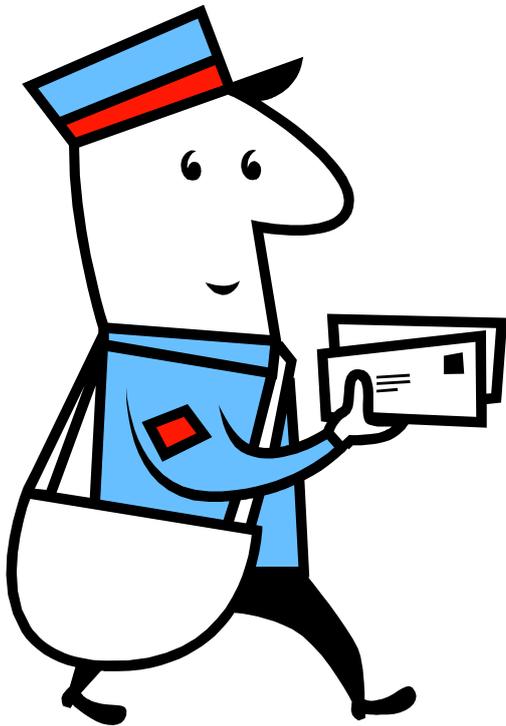


Tisner Pfarrbrief



2011/2 20. Mai bis 12. September 2011

... der Pfarrbrief auf neuen Beinen... ☺



Werte Tisnerinnen und Tisner,

erstmalig wird Ihnen der Pfarrbrief der Pfarre zur Heiligen Familie nicht mehr mit der Post, sondern durch ehrenamtlichen Botendienst ins Haus gebracht. Wie bisher verstehen wir den Pfarrbrief als ein Zeichen des Kontakthaltenwollens mit den KatholikInnen, aber auch zu allen anderen TisnerInnen, die ein anderes oder offiziell kein religiöses Bekenntnis haben.

Sie erfahren hier in erster Linie, was in unserer Pfarre vor sich geht, erhalten aber auch immer wieder Informationen über Ereignisse in Tisis, die über das Kirchliche hinausgehen.

Selbstverständlich ist der Pfarrbrief gratis. Sollten Sie ihn dennoch nicht wünschen, können Sie dies der Pfarrbriefbotin/dem Pfarrbriefboten, die/der in Ihrer Straße zuständig ist, mitteilen; ihr/sein Name ist auf Seite 16/17 ersichtlich.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, Sie (weiterhin) zu unseren LeserInnen zählen zu dürfen ☺. Vielleicht ergibt sich daraus einmal ein ungeahnter positiver neuer Kontakt.

Ich grüße Sie herzlich – Ihr Pfarrer

auch im Namen von
Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer und
des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates

Freudig grüßen wir **Dom Erwin Kräutler**,
Bischof am Xingu in Brasilien und
Träger des alternativen Nobelpreises.

Er spendet am Samstag vor Pfingsten
in unserer Pfarrkirche in Tisis
das Sakrament der Firmung.
Herzlich willkommen!



Werte Leserinnen und Leser, der vorliegende Pfarrbrief umfasst einen ungewöhnlich langen Zeitraum (knapp 4 Monate) und enthält Informationen, die auch Ende September noch wichtig sind. Es lohnt sich, ihn etwas länger aufzubewahren ☺

Liebe Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige,

der Priestermangel und der Geldmangel zwingen die Feldkircher Diözesanleitung zu einer Strukturveränderung in den Vorarlberger Pfarren, von der zuallererst auch Tisis betroffen sein wird.

Ab Jänner 2012 bilden die drei Pfarren Tisis, Tosters und Nofels einen Pfarrverband. d.h.

- Die drei Pfarren bleiben eigenständige Pfarren mit allen Gremien und Zuständigkeiten wie bisher.
- Im Pfarrverband werden längerfristig zwei Priester tätig sein. Für die Gestaltung des Übergangs arbeitet in den nächsten ein bis zwei Jahren ein dritter (pensionierter) Priester mit. Dabei wird einer der Priester, **Werner Witwer, der Pfarrer aller drei Pfarren** sein (mit Wohnsitz in Tosters).
- Im Pfarrverband werden auch ein oder zwei PastoralassistentInnen (je nach Anstellungsausmaß) mitarbeiten.
- Die Pfarrgemeinden werden in diesem Veränderungsprozess begleitet und unterstützt werden. Durch die Schaffung des Pfarrverbandes soll eine längerfristig stabile und verlässliche Struktur für das Leben und die Arbeit in den Pfarrgemeinden entstehen.



Soweit die offizielle Botschaft, die ich Ihnen/Euch, liebe Pfarrangehörige, von seiten der Zentrale überbringe. Darüber wird es noch viel zu überlegen, reden und schreiben geben, aber es ändert nichts an der Tatsache, dass nicht nur wegen des Priester- und Geldmangels, sondern **auch wegen der Schrumpfung unserer Pfarrgemeinde** (in den letzten 5 Jahren sind knapp 250 TisnerInnen aus der Kirche ausgetreten) neue Wege beschritten werden müssen. Ich schließe mich den Worten unseres Bischofs in seinem Hirtenwort vom 15.5.2011 an:

„Im Blick auf die vor uns liegenden Wege wünsche ich uns, dass wir Hörende, Vertrauende und Empfangende sein können“.

„Die Kraft einer Pfarrgemeinde wird das lebendige Gottvertrauen sein“.

Freundliche Grüße – Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Stefan Bioudi". The script is cursive and somewhat stylized.

Was ich persönlich über die Umstrukturierung denke...

... habe ich in einem Brief an die Diözesanleitung und an die Personalkommission kundgetan, der dort Betroffenheit ausgelöst und weithin Zustimmung erfahren hat, und den ich gekürzt hier veröffentliche:

Sehr geehrter Herr Bischof, lieber Elmar,
sehr geehrter Herr Generalvikar, lieber Benno,
sehr geehrter Herr Pastoralamtsleiter, lieber Walter,
liebe Mitbrüder in der Personalkommission,

Tisis, 25.2.2011

nach der aufreibenden Besprechung der VertreterInnen der Pfarren Nofels, Tosters und Tisis gestern Abend hier im Tisner Pfarrhaus und einer wiederholt fast schlaflosen Nacht wegen der diözesanen Strukturveränderungspläne, von denen ich betroffen sein werde, versuche ich niederzuschreiben, was mir durch Kopf und Herz geht:

1.) Die Bemühungen von Pastoralamtsleiter Dr. Walter Schmolly und all derer, die mit ihm denken und planen, die Seelsorge in der Diözese Feldkirch für die nächsten 15 Jahre zu sichern, achte ich sehr hoch! Nichts tun ist auch nichts!

2.) Alles Nachdenken über Strukturveränderungen auf der Pfarrebene geschieht leider unter der Voraussetzung, dass ohnmächtig akzeptiert wird, dass es von der bischöflichen Ebene aufwärts keine Strukturveränderung gibt, sondern mit skandalöser Sturheit an all dem festgehalten wird (die Themen



werden seit über 20 Jahren diskutiert), was zur Unattraktivität der römischen Kirche und somit auch zum Massenexodus (Kirchenaustritte, Finanzmittelschwund) und zum Priestermangel beiträgt

3.) Warum soll ich mich „bewegen“, solange ich ohnmächtig zusehen muss, wie Papst, Kongregationen, Bischofskonferenzen und Diözesanbischöfe sich nicht bewegen, ja sich durch nichts bewegen lassen, ja nicht einmal sehen wollen, das sie das Wegbrechen der Basis wesentlich mit verschulden?! Ein Vergleich mit den diktatorischen Systemen der nordafrikanisch-arabischen Staaten lässt sich nicht vermeiden.

4.) Seit Jahren habe ich mir geschworen, diese Suppe nicht mit auszulöffeln, die uns Papst und Bischöfe einbrocken. Durch die jüngste Bekanntgabe der Strukturveränderungspläne für die Stadt Feldkirch komme ich arg in Bedrängnis und fühle mich innerlich zerrissen zwischen folgenden Faktoren:

Ich liebe die Pfarrarbeit mit den Leuten in einem für mich überschaubaren Bereich.

Seit ich Pfarrer in Tisis bin schätze ich sehr, nicht mehr alleine verantwortlich zu sein wie zuvor 16 Jahre lang in Gaißau. Mit Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer zusammenzuarbeiten ist ein Glücksfall; wir wollen unsere Arbeit gerne gemeinsam fortsetzen!

Seit 20 Jahren bin ich ein glühender Verfechter der Anliegen des Kirchenvolksbegehrens, von „Kirche sind wir alle“ und „Wir sind Kirche“, der Laieninitiative (Kohlmaier) u. der Pfarrerinitiative (Bensdorp, Schüller).

Nun stehe ich zum ersten Mal vor der realen Situation, durch meine mögliche Verweigerung meinen Protest kundzutun, der sonst noch nie wirklich gehört bzw. ernst genommen wurde.

Diskussionslos sich in die vorgesehene Strukturveränderung einzuordnen hieße für mich, das herrschende römisch-päpstlich-bischöfliche System in seiner Strukturveränderungsweigerung zu akzeptieren und zu stützen.

Es wäre alles leichter, wenn man einmal das Gefühl hätte, dass Bischöfe auf der Seite der Gläubigen und der SeelsorgerInnen in der Pfarren stünden und sich zusammentäten und gemeinsam, z.B. als Bischofskonferenzen, im Vatikan aufträten und mit Nachdruck die Situation schildern und Veränderungen einforderten. Stattdessen sieht die ganze Welt seit Jahrzehnten: Bischöfe und noch mehr die undurchsichtige Art ihrer Ernennung sind einfach dazu da, das herrschende System zu stützen und zu zementieren.

Ich würde von unserem Bischof mit Blick auf die derzeitige Personaldiskussion z.B. erwarten, dass er sich in der österreichischen Bischofskonferenz stark macht und Allianzen sucht für die Wiedereingliederung inzwischen verheirateter „Priester ohne Amt“, für die Weihe verheirateter Männer, für die Frauenpriesterweihe, für die Öffnung der Ehe für Priester, gegen die undifferenzierte amtskirchliche Einschüchterung homosexueller Priesteramtskandidaten usw.

Wenn ich im Moment ein frei verfügbarer Priester auf „Stellensuche“ wäre, würde ich mich niemals bewerben für eine Mehrpfarrenstelle – welchen Namen solch ein Konstrukt auch immer haben mag. Ich weiß, dass es Mitbrüder gibt, die sich in solchen Mehrpfarrenstellen seit Jahren abrackern, aber mein schlechtes Gewissen, nicht so arbeiten zu wollen wie sie, hält sich in Grenzen, da auch sie den Oberen das Gefühl geben, dass sie nichts ändern müssen.

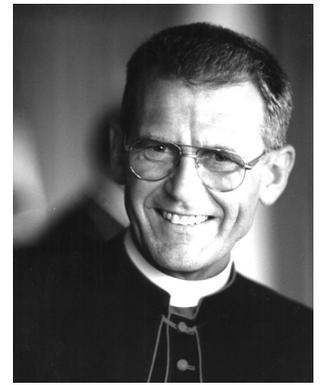
Nun aber kommt eine neue Situation auf mich zugerollt wie ein herabstürzender Felsblock. Da ich mich von ihm nicht erschlagen lassen will, werde ich nicht einfach kleinbegeben. Dennoch möchte ich auch solidarisch sein mit den Menschen in den Pfarren, die auf uns setzen. Trotz meiner ungebrochenen Lust an der eigentlichen Pfarrarbeit kann ich nicht verhehlen, dass das römische System seit Anfang der 90er-Jahre mir sukzessive die Freude genommen hat, ein kleiner Vertreter dieser Amtskirche zu sein, wenn man zusehen muss, wie Papst und Bischöfe das Kirchenschiff gegen die Klippen steuern! Bin ich der einzige, dem es so geht?!

Ich wünsche gute Beratungen! - Es grüßt in Wertschätzung für Eure Bemühungen, mit der dramatischen Situation zurechtzukommen,

Euer Stefan Biondi



DER BISCHOF VON FELDKIRCH



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Vor kurzem haben wir den Abschluss unseres Pastoralgesprächs gefeiert. Zweieinhalb Jahre des Lernens und Entdeckens liegen hinter uns. Vor uns liegt ein Weg der Veränderungen, der innerhalb der nächsten Jahre jede Pfarrgemeinde betreffen wird. Die Segel sind gesetzt. Jetzt gilt es, den Wind der Veränderung im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils für gute nächste Schritte zu nützen. An diesem Punkt des Aufbruchs wende ich mich mit diesem Brief an Euch, um Euch zu informieren und meine Zuversicht mit Euch zu teilen.

„Gut, dass es in unserem Ort eine Pfarrgemeinde gibt!“. Diesen Satz höre ich in Gesprächen des öfteren. Deshalb hat mein Brief zur Vorbereitung des Osterfestes darüber gehandelt. Er ist sehr berechtigt, wenn wir überlegen, welchen unschätzbaren Reichtum das pfarrliche Leben birgt. Ich denke dabei an die gepflegten Kirchenräume und die Gottesdienste, die den Orten und der Zeit eine Mitte geben; an das Kirchenjahr, die Feier der Eucharistie und der Sakramente. Jesus Christus und seine Botschaft wirkt durch viele Initiativen im Leben der Pfarre, stärkt den Zusammenhalt und das kulturelle Leben in vielfältiger Weise. In der Freude und in den Leiden unseres Lebens gibt Jesus Christus Ausrichtung, Orientierung. Wie viele schöpfen aus der inneren lebendigen Beziehung zu Gott, der uns Vater ist, Kraft für ihren Einsatz in Familie, Beruf und Öffentlichkeit. All das sind Zeichen und Werkzeuge der Hoffnung, der aufbauenden Lebenshaltung aus dem Geist Christi. Deshalb ist es angebracht, die Pfarre als Seele der Gemeinde zu bezeichnen.

Das ist heute so und soll künftig so sein, wenn auch manches anders werden wird. Der Weg, den Gott uns gegenwärtig führt, ist auch ein Weg der Veränderungen. Das ist für uns herausfordernd und spannend zugleich. Gerne will ich drei Einsichten des Pastoralgesprächs mit Ihnen teilen.

Erstens: Im Blick auf die vor uns liegenden Wege wünsche ich uns, dass wir Hörende, Vertrauende und Empfangende sein können.

Der sicherste Anker in den Wogen der Veränderungen ist das Hören. Für Euch als Pfarrgemeinde ist das ein doppeltes Hören: nämlich das Hören auf das, wozu die konkreten Situationen und Vorkommnisse am Ort Euch herausfordern, und das Hören auf die Botschaft Jesu. In diesem Hören wird sich der Weg in die Zukunft Schritt für Schritt zeigen.

Eine wichtige Voraussetzung, um die Wege der Veränderung gut gehen zu können, ist die innere Freiheit, in der man auch Gewohntes, Althergebrachtes loslassen und sich der Gegenwart wirklich stellen kann. Diese innere Freiheit lebt letztlich aus dem Vertrauen, dass Gott seine Geschichte mit der Kirche und den Menschen gerade auf den Wegen schreibt, die uns jetzt zugemutet sind.

Entscheidend wird nämlich sein, dass die Pfarre aus dem Engagement der Glaubenden ihre Lebendigkeit aufrecht hält. Zahlreiche Aufgaben warten auf die Bereitschaft, sie mit innerem Engagement zu erfüllen. So manches – je nach Pfarre unterschiedlich – wird neu aufgeteilt werden. Da hoffe ich auf Mitdenken und die Bereitschaft zur Mitgestaltung aus der Wertschätzung für die Reichtümer, die der Glaube uns schenkt.



Manche Entwicklung konfrontiert uns auch mit der Erfahrung der Ohnmacht. Gerade in dieser Erfahrung der Ohnmacht geschieht aber oftmals auch ein Neubeginn, weil wir in der Ohnmacht zu empfangenden Menschen werden. Diese Haltung des Empfangens wird für die Zukunftswegen der Pfarrgemeinden von großer Bedeutung sein. In diesem Sinn will ich Euch auch ermutigen, die Wege unserer Pfarrgemeinden im Gebet zu begleiten.

Zweitens: Die Kraft einer Pfarrgemeinde wird das lebendige Gott-Vertrauen sein.

Die nachhaltigste Veränderung sehe ich darin, dass die frühere Selbstverständlichkeit, aus der heraus sich mehr oder weniger alle am pfarrgemeindlichen Leben beteiligt haben, verflossen ist. Wer heute am gemeindlichen Leben teilnimmt und es auf je seine Weise mitträgt – so wie Ihr, liebe Mitfeiernde in diesem Gottesdienst –, tut das freiwillig und weil sie bzw. er die Botschaft Jesu als bedeutsam erfahren hat. Darin zeigt sich der wichtigste Wegweiser in die Zukunft. Menschen, ob jung oder alt, die mit der Pfarre in Kontakt kommen, sollen auf Herzengüte und auf Gott-Vertrauen stoßen, d. h. auf unser Vertrauen in die liebende Gegenwart Gottes im Leben eines jeden Menschen und auf unser Vertrauen in die Kraft der Botschaft Jesu. Aus diesem Vertrauen schöpfe ich auch die Zuversicht, dass auch künftig Menschen in der Kirche Heimat finden und Verantwortung für das pfarrgemeindliche Leben übernehmen werden. Gelingt es uns, Jesu Wort als frohe Botschaft für unser Menschsein zu leben, wird dies einen einladenden und förderlichen Rahmen für ihr Engagement bieten.

Drittens: Es braucht auch strukturelle Veränderungen.

Die genannten Entwicklungen gehen mit notwendigen strukturellen Veränderungen einher. Teils sind diese durch den zunehmenden Priestermangel erzwungen, teils sind sie erforderlich, um unserem Auftrag als Kirche besser nachkommen zu können. Es geht ja darum, in allem Bemühen um den Glauben, die Befähigung zur Liebe, wie Christus sie uns als zentrale Entfaltungseinladung vorgelebt hat (Jo 15, 12, Mk 12, 28 ff.), den Menschen nahe zu bringen. Neben einigen Einzelpfarren werden viele unserer Pfarrgemeinden künftig in Pfarrverbänden zusammenarbeiten. In den städtischen Lebensräumen sind sogenannte „Seelsorgeräume“ geplant. Die ersten Pfarrverbände werden im September errichtet, zugleich starten fünf Entwicklungsprozesse in Richtung von Seelsorgeräumen. In den nächsten vier bis fünf Jahren werden die neuen Strukturen in der gesamten Diözese realisiert werden.

Ein bedeutsamer Schritt wird auch die Einführung eines „Pastoral-Teams“ in jeder Pfarrgemeinde sein. Dessen Aufgabe wird es sein, achtsam hörend das pfarrliche Leben zu koordinieren und zu fördern. Diese Pastoralteams werden sich im Zusammenhang mit der nächsten Pfarrgemeinderatswahlen im März 2012 bilden.

Im Glauben, dass Gott, der das Ziel aller Wege ist, unser Gebet und unsere Bemühungen begleitet und formt, verbleibe ich mit der Bitte um seinen Segen und in großer Dankbarkeit für Euer Engagement.

Ihr Bischof **+ Elmar Fischer**

Feldkirch, am 15. Mai 2011



Neue Pfarrsekretärin Heidi Fehr

Angesichts von 25 Bewerbungen fiel die Entscheidung für die Nachfolge von Frau Maria Metzler nicht leicht. Schließlich haben sich Pfarrkirchenrat und Pfarrer für Frau Heidi Fehr aus Altenstadt entschieden. Sie ist verheiratet, hat drei schulpflichtige Kinder, hat schon in den Büros verschiedener Unternehmen gearbeitet und leitet ehrenamtlich das Erstkommunionsteam in der Pfarre Altenstadt.

Seit Anfang Mai wird sie von ihrer Vorgängerin eingeschult und arbeitet mit dieser zusammen; ab Juni wird sie die allein zuständige im Pfarrsekretariat sein. Ich bzw. wir heiße/n sie herzlich willkommen und wünsche/n ihr viele gute Begegnungen, Freude, Erfolg und Segen in ihrer neuen Aufgabe!

Pfarrer Stefan Biondi



Abschied von Pfarrsekretärin Maria Metzler

Unsere allseits beliebte Pfarrsekretärin Maria Metzler hat sich entschlossen, das Tisner Pfarrsekretariat zu verlassen und sich nach einer umfangreicheren Aufgabe umzusehen. Vielen tut dies sehr leid. Genau 7 Jahre lang hat sie mit großer Umsicht an zentraler Stelle zum guten Funktionieren der Pfarre als Organisation beigetragen und ihr ein freundliches und fröhliches Gesicht gegeben. Im Büro, am Telefon und per mail war sie für alle, die in irgendeiner Weise etwas vom Pfarramt brauchten, eine überaus kompetente und offene Ansprechperson, die gerne weitergeholfen und sich mit bester Absicht auch über das normal Geforderte hinaus engagiert hat. Gewisse Teilbereiche der pfarrlichen Verwaltungsarbeit hat sie ehrenamtlich getan; nicht zu vergessen ihr idealistisches Engagement für den Flohmarkt! Frau Maria Metzler hat von ganzem Herzen im Sinne der Pfarre gedacht und gehandelt; ihre Loyalität war 100%ig! Der Aufgabenbereich einer Pfarrsekretärin ist vielseitiger als man sich das auf den ersten Blick vorstellt. Auch hierin hat sie große Flexibilität gezeigt, konnte sich überall aus,



wusste was zu tun ist. Wenn ich als Pfarrer in Urlaub war, wusste ich „unseren Betrieb“ bei ihr in besten Händen. In all dem oben Erwähnten war Maria Metzler auch mir als Pfarrer eine große und verlässliche Hilfe und hat mir den Rücken frei gehalten für andere Aufgaben. Für alles, was ich persönlich von Ihr an guter Zusammenarbeit erfahren durfte, aber auch im Namen der vielen Ehrenamtlichen und der Hauptamtlichen, die ihre Unterstützung erfahren und sich mit ihr besonders verbunden fühlen, im Namen des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates als auch im Namen der ganzen Pfarre danke ich ihr mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ und wünsche Ihr (und ihrer Familie) Glück und Segen für den weiteren Arbeits- und Lebensweg!

Pfarrer Stefan Biondi

Wechsel und Veränderungen im Pfarrsekretariat

Nachdem Frau Maria Metzler sich beruflich verändert, wird ab 1. Juni Frau Heidi Fehr die neue Pfarrsekretärin von Tisis sein. Sie wird in der Sonntagsmesse am 22. Mai den TisnerInnen vorgestellt. Frau Maria Metzler verabschieden wir am Sonntag, 19. Juni, nach der Messe beim Pfarrcafé im Pfarrsaal. Wir laden die TisnerInnen herzlich ein, dabei zu sein. Während Frau Metzler eine 20stündige Anstellung hatte, wird Frau Fehr 15 Stunden in der Woche arbeiten. Das wird ab Herbst auch Änderungen in den Öffnungszeiten geben. Das heißt konkret: nicht wie bisher ab 8.30, sondern erst **ab 9.30 Uhr ist das Pfarramt geöffnet bis 11.30 Uhr.**

Diese Regelung gilt ab 1. September.

Ferienregelungen

Unser **Pfarrbüro** ist in den Monaten **Juli und August** unregelmäßig besetzt, sicher aber **Freitag** vormittags von **9.30 – 11.30 Uhr**. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, und Sie werden so schnell wie möglich zurückgerufen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an den Bestatter. Er setzt sich dann umgehend mit uns in Verbindung.

Begräbnisaushilfe übernehmen die Kapuziner.



Das Heilige Grab bleibt bis Pfingsten

Das Heilige Grab ist eine Erfindung der Barockzeit (18. Jhdt.) und blieb und bleibt in den Kirchen normalerweise nur von Gründonnerstag bis nach der Osternacht aufgebaut; in Tisis jedoch



ist es wegen des ausreichenden Platzes und wegen der verschiedenen bildlichen Darstellungen möglich, dasselbe die ganze 50tägige Osterzeit, also bis Pfingsten, stehen zu lassen.

Haben Sie es schon betrachtet? Allen guten „Kirchengeistern“ und den Männern des Krippenbauvereins ein herzliches Vergelt's Gott für die Hilfe beim Aufbau!

stb



Byzantinischer Gottesdienst In unserer Pfarrkirche

Die Art und Weise wie wir gewohnt sind, Messe zu feiern nennt man „Römischer Ritus“ oder „Lateinischer Ritus“ (auch wenn die Gottesdienstsprache nicht Latein ist). Der römische bzw. lateinische Ritus wird nur in der römisch-katholischen Kirche gepflegt. Das Oberhaupt der röm.-kath. Kirche ist der römische Papst.

Die ganze Ostchristenheit (die Orthodoxie) hingegen feiert die Hl. Messe im Byzantinischen Ritus (benannt nach dem alten Zentrum der Ostkirchen Byzanz = Konstantinopel = Istanbul); der Byzantinische Ritus wird auch genannt „Liturgie des Heiligen Vaters Johannes Chrysostomos“. Das Ehrenoberhaupt der orthodoxen Kirchen ist der „Ökumenische Patriarch von Konstantinopel“ (Sitz in Istanbul).

Die Kirchen des Westens und des Ostens gehen seit ca. 1000 Jahren getrennte Wege auch wenn sie in der Lehre keine großen Unterschiede aufweisen; die Ostkirchen erkennen den Papst zwar an als Bischof von Rom mit einer Vorrangstellung, aber sie akzeptieren ihn nicht als Oberhaupt der ganzen Christenheit.

Vor Jahrhunderten aber gab es Tendenzen, dass sich Splittergruppen der Ostkirchen aus der Othodoxie lösten und sich dem römischen Papst unterstellten, somit in die katholische Kirche eingegliedert wurden, aber ihre Eigenheiten rechtlich behalten und weiterpflegen durften und dürfen; dazu gehört z.B. das verheiratete Priestertum und auch die Messfeier im „Byzantinischen Ritus“.

Dem Vorarlberger Johannes Chrysostomos-Chor und dem Ehepaar Duffner aus Rankweil ist es ein Anliegen, immer wieder einmal in den Pfarrgemeinden diese Art der Messe bekannt zu machen. So wurde am 29.1.2011 zum zweiten Mal bei uns in Tisis „Die Liturgie des Hl. Vaters Johannes Chrysostomos“ gefeiert. Zelebrant war Pater Georg Kisitzky, der mit seiner Gattin eigens aus Bad Kissingen in Deutschland angereist war.



Die Feier stieß bei vielen Mitfeiernden auf Bewunderung, wegen der ungewohnten Länge aber auch auf eine gewisse Skepsis. Jedenfalls war es ein Abend als Brücke zur orientalischen Tradition der Christenheit; danke allen Beteiligten.

stb

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:
Pfarramt Tisis, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch
P.B.B. An einen Haushalt in Tisis

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 6800 Feldkirch
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: **25. Aug. 11**



Exerziten im Alltag - Brot auf dem Weg

Für die diesjährigen „Exerziten im Alltag“ unter dem Titel „Brot auf dem Weg“ hatten sich 12 Personen angemeldet. Das von der Diözese herausgegebene Begleitbüchlein wurde wegen seiner schönen Aufmachung und wegen der Texte allseits bewundert, aber weniger „griffig“ als die Begleitunterlagen früherer Jahre und somit als nicht besonders hilfreich empfunden. Wahrscheinlich waren auch die großen Abstände und die Unregelmäßigkeit der gemeinsam gewählten Termine ein Grund, dass heuer nicht so recht Schwung in die Angelegenheit gekommen ist. Dennoch haben der eine oder die andere für sich Neues entdeckt, vertieft und zur Sprache bringen können. Die Treffen waren immer eine Bereicherung! Ehrfürchtiges Staunen hat mich immer wieder gepackt, wenn ich spürte, wie Menschen Gott auf der Spur sind, wie sie seine Nähe als „Brot auf dem Weg“ empfinden.

Stefan Biondi

Ehejubiläen feiern

Es ist uns in der Pfarre immer eine große Freude, wenn wir in der Kirche mit Paaren ein Ehejubiläum feiern können – sei es in etwas größerem Rahmen in einer Samstagabend- oder Sonntagmesse in der „Heiligen Familie“, sei es im kleineren Kreis an einem Donnerstagabend in „St. Michael“. Dazu möchten wir weiterhin ermuntern und einladen!

Als Alternative (oder zusätzlich) bieten wir wie im vergangenen Jahr an - eine

gemeinsame Feier des Ehejubiläums
Sonntag, 18. September 2011
9.30 Uhr
Pfarrkirche Tisis

Eingeladen sind alle „Jubelpaare“, die in Tisis wohnen oder in Tisis geheiratet haben. Ob sie das Jubeldatum ab der standesamtlichen Eheschließung oder von der kirchlichen her berechnen, ist ihre persönliche Sache. Auch nicht kirchlich (also rein standesamtlich) Verheiratete sind herzlich eingeladen!

Willkommen sind natürlich alle ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten!

In dieser festlichen Sonntagmesse wird der Pfarrer in der Predigt auf die Jubelpaare eingehen und einen gemeinsamen Segen über alle sprechen. Nach dem Gottesdienst ist die gan-

ze festliche Versammlung zum Pfarrcafé im Pfarrsaal eingeladen. Um letztere angemessen vorbereiten zu können und überhaupt einen „Überblick“ zu bekommen, bitten wir um **Anmeldung bis 12. September** im Pfarramt Tisis (76049).



(2010)

Da im Pfarramt weder alle Jubelpaare noch die Adressen flächendeckend erfasst werden können, bitten wir, **diese Zeilen als offizielle Einladung** zu sehen und auch weitere „betroffene“ Paare, die Sie, liebe/r Leser/innen, in Tisis und darüber hinaus kennen, über die Einladung zu diesem Ehefest zu informieren! Danke!

stb

Bequemes Sitzen dank Sitzunterlagen

Seit der Karwoche ist es möglich, in unserer Pfarrkirche bequemer und im Winter auch wärmer zu sitzen. Grund dafür sind die neuen Sitzunterlagen, die auch optisch sehr gut verträglich sind, da sie einen angenehm neutralen Farbton haben und die schönen Eichenbänke nicht ganz zudecken. Besonders verdient gemacht hat sich darum Frau Rita Heinzle, die dafür Spenden gesammelt hat und immer „am Ball geblieben“ ist ☺ und der dafür besonderer Dank gilt. Die Finanzierung dafür war durch eine reine Spendenaktion möglich. Das ohnehin knappe Pfarrbudget musste nicht herhalten. Frau Heinzle und mir ist es ein Anliegen, den vielen EinzelspenderInnen, den SeniorInnen und den Bazarfrauen ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen für ihre Großzügigkeit!

Sollten Sie Freude an diesen Sitzpolstern haben und dafür noch nicht eigens etwas gegeben haben, gibt es immer wieder Möglichkeiten etwas in unserer Kirche mitzufinanzieren; derzeit ist an die Anschaffung neuer Torzen für unsere Ministranten gedacht... ☺

Stefan Biondi



Aus der Erstkommunionvorbereitung

Erstkommunion am 29. Mai

Unsere 32 Erstkommunionkinder freuen sich schon auf das große Fest am 29. Mai, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Schon seit vielen Wochen proben sie die Gesänge für das Fest und sind ganz begeistert von den Liedern zum Thema „Wir sind Gottes Melodie“. In den letzten Wochen haben sie in kleinen Gruppen Brot gebacken und Kerzen verziert und die Hostienbäckerei besucht.



Vor der Erstkommunion findet am 20. Mai die Tauferinnerungsfeier statt, bei der das Erstkommunionkind Calvin Langer getauft wird. Die Freundschaft mit Jesus soll auch nach der Erstkommunion prägend sein. So werden die Zweitklässler im Juni eine soziale Aktion durchführen. Wir bedanken uns von Seiten der Pfarre herzlich bei allen Eltern, die mit Freude und Schwung bei der Vorbereitung mitwirkten.

Unsere Erstkommunionkinder beim Besuch in der Kirche Mitte März



Gruppe 1

Franziska Geiger,
Timo Baumann,
Daniel Fetz,
Niklas Mayr,
Daniel Heuberger,
Kathrin Beiler

Gruppe 2

2. R.:
Leonie Grabner,
Sebastian Gohm,
Elias Schrei,
Anna Köstner,
Calvin Langer
1. R.:
Maria Gampe,
Anna Türtscher,
Florian Schrei



Gruppe 3

2. R.:
Antonia
Klammsteiner,
Johanna Lercher,
Laura Kalß,
Maximilian
Speckle,
Jonas Kornherr,
Sophie Lutz
1.R.:
David König,
Franziska Geiger



Gruppe 4

2. R.:
David Müllner,
Johanna
Fußenegger,
Rebecca Scholl
(Gast),
Lukas Maier,
Gabriela Gugele
1.R.:
Nesta Ezeh,
Paul Purkart



Es fehlen: Selina Borho, Niko Grasböck, Yan-
nis Müller, Hannah Reinhardt und Alex Stigger



Aus der Firmvorbereitung

Firmung am Pfingstsonntag

Unsere 44 Firmlinge feiern ihr großes Fest, die Firmung, am Pfingstsonntag, 11. Juni, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Wir freuen uns, dass heuer Bischof Erwin Kräutler die Firmung spenden wird. Musikalisch wird die Feier von der Gruppe Standlicht unter der Leitung von Alwin Hagen umrahmt.

Die Firmung steht unter dem Motto "Feuer und Flamme sein". Angespornt durch das Vorbild des Firmspenders haben sich heuer alle Gruppen engagiert an der Vorbereitung beteiligt und viele tolle Ideen gehabt, wie sie Geld für die Arbeit von Bischof Kräutler erarbeiten können.

Wir wünschen unseren Firmlingen eine Stärkung in ihrem Glauben und hoffen, dass in ihnen auch nach der Firmung ein Feuer für die Sache Jesu brennt.

Unser besonderer Dank gilt allen Firmbegleiterinnen, die so engagiert die Firmgruppen leiten und bei großen Veranstaltungen mithelfen und allen Eltern, die sie dabei unterstützt haben.

Unsere Firmlinge

Firmgruppe Lins

2. R.:

Julia Netzer,
Verena Geiger,
Sabrina Tenhalter,
Alina Jochum

1. R.:

Cheyenne Kortin,
Anika Prünster,
Theresa Lins,
Katharina Ludescher
Es fehlt Lea Hummer.



Firmgruppe Kleindienst



2. R.:

Jonas Müller, Thomas Rüscher, Ivan Pavlovic,
Daniel Stadelmann, Julian Gabriel

1. R.: Fabian Kleindienst, Elias Wakonigg, Antonio Pavlovic, Fabian Pratter, Dominic Zelzer

Firmgruppe Bernardin



2. R.:

Denise Waibel, Andre Rainer, Dominic Heuberger, Markus Wank, Felix Halbwedl

1. R.:

Sebastian Bernardin, Constanze Böhler, Daniel Müller, Lukas Müller

Firmgruppe Koch



2. R.:

Nicole Ljevar,
Hannah Schnoz,
Susanne Ilg,
Anja Metzler,
Fabienne Koch

1. R.:

Anna Lutz, Julian Kessler, Angelo Grassl

Firmgruppe Müller



2. R.:

Theresa Walser, Jacqueline Feurstein,
Jasmin Eberharter, Sophie Mathies, Corinna Maurer

1. R.:

Selina Lins, Maike Müller, Stefanie Kaufmann

AKTIVITÄTEN DER FIRMGRUPPEN

Messe Firmgruppe Lins

Für die musikalische Gestaltung ihrer Messe hatten sich die Mädchen der Firmgruppe Lins etwas Besonderes ausgedacht. Sie baten die Musikerin Alex Sutter um Unterstützung und probten eifrig und oft mit ihr, so dass sie die Mitfeiernden mit toller Gospelmusik begeistern konnten.





Soziale Aktion Firmgruppe Müller

Die Mädels der Firmgruppe Müller beim Verkauf ihrer Kunstwerke - mit voller Begeisterung waren sie dabei!! Ganz FEUER und FLAMME.



Bericht Firmgruppe Koch

Am Samstag, den 30. April 2011 veranstaltete die Firmgruppe Koch in der Feldkircher Innenstadt einen Flohmarkt.



Der Erlös kommt Bischof Erwin Kräutler zugute.

Im Rahmen der Firmvorbereitung wurde eine Vorabendmesse zum Thema: Wasser – Quelle des Lebens gestaltet. Das Evangelium wurde von den Firmlingen sehr eindrucksvoll vorgespielt.

Auch die musikalische Gestaltung, instrumental und gesanglich, wurde von den Firmlingen mit großer Begeisterung übernommen.

Danke an Alwin, der extra für diesen Anlass tolle Musikstücke komponiert hat.



Bericht Firmgruppe Kleindienst

Zur finanziellen Unterstützung unseres Firmspenders Bischof Kräutler hat die Firmgruppe Kleindienst verschiedene Masken gebastelt und anschließend an eine Vorabendmesse verkauft.

Die Vorbereitung zur Firmlingsmesse stand im Zeichen der Liebe und der Welt. Die 10 Jungs versuchten auf die Probleme und Nöte der Welt-



bevölkerung aufmerksam zu machen. Danke an die vielen Besucher der Messe, besonders auch an die Firmlinge der anderen Gruppen.



Als Abschluß besuchen sie

noch die Therapiestation Carina. Hier erhalten die Jugendlichen einen Einblick wie Menschen mit Drogenproblemen geholfen wird.

Firmgruppe Bernadin

Auf unserem Firmweg wanderten wir bei Nacht den Vater-unser-Weg. Wir beschlossen dieses Gebet nicht nur zu

erwandern, sondern auch mit Euch zu tanzen. Dies setzten wir bei der von uns am 20. März gestalteten Messe um. Musikalisch haben uns einige Mitglieder der Tito, Stefanie und Maria Ulrich-Neubauer begleitet. Vielen Dank dafür!



Das heurige Firmwegsmotto FEUER & FLAMME haben wir für unsere soziale Aktion übernommen und mit viel Freude Kerzen gegossen, gezogen und auch Fackeln hergestellt.



All diese verkauften wir nach dem Gottesdienst. Der gesamte Erlös kommt Bischof Kräutler – unserem Firmspender - und seinen Schützlingen zu Gute.

Im Mai besuchten wir die Lebenshilfe Werkstätte Nofels. Wir waren erstaunt, mit wieviel Freude, Ausdauer, Talent und Genauigkeit diese Menschen am Werk sind. Bei einem gemeinsamen Essen kamen wir uns näher. Es war eine eindrucksvolle Erfahrung.





Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsmessen

Sa	19.00	Pfarrkirche
So	9.30	Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Di	19.15	LKH-Kapelle
Do	19.00	St. Michael
Fr	9.15	Pfarrkirche
	19.15	LKH-Kapelle

Im Falle eines Begräbnisses am selben Tag entfällt die Wochentagsmesse.

Abendlob entfällt in den Ferien

Die Messfeiern **wochentags** und **samstags** entfallen vom **11. Juli bis 30 Juli**.

Besondere Gottesdienste und Termine

Fr 20. 5. 18.00 Taferinnerungsfeier der Erstkommunionkinder

So 22. 5. 5. Sonntag der Osterzeit

9.30 Festgottesdienst
Musik: Bläsergruppe Cornua Aurea

Mo 23. 5. 19.00 Maiandacht i. d. Antoniuskapelle

So 29. 5. 6. Sonntag der Osterzeit

9.30 Festgottesdienst mit Erstkommunion
Musik: Erstkommunionchöre
anschl. Platzkonzert der Harmoniemusik TiTo

Mo 30. 5. 19.00 Maiandacht i. d. Antoniuskapelle

Di 31. 5. 18.00 Versöhnungsfeier der Firmlinge

Do 2. 6. Christi Himmelfahrt

9.30 Messfeier
14.00 Flurprozession
Beginn und Abschluss in St. Michael

Sa 4. 6. 18.00 Messfeier bei der Säge

So 5. 6. 7. Sonntag der Osterzeit

9.30 Messfeier

Sa 11. 6. **9.30** Festgottesdienst mit **Firmung** durch Bischof Erwin Kräutler
Musik: Abendlobgruppe

19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

So 12. 6. Pfingsten

9.30 Festgottesdienst

Mo 13. 6. Pfingstmontag

9.30 Festgottesdienst mit Taufe v. Florentina Fink

Sa 18. 6. 19.00 **Patrozinium** in der Antoniuskapelle
Musik: Laserchor

So 19. 6. Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Messfeier mit ☺ Kinderwortgottesdienst
Musik: Mandolinengruppe
anschl. Pfarrcafe mit Mitarbeiterfest



Do 23. 6. Fronleichnam

9.00 Festgottesdienst mit anschl. Prozession

Sa 25. 6. Pfarrausflug nach Como

So 26. 6. 13. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier
Opfer: Peterspfennig

Sa 2. 7. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

So 3. 7. 14. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

Fr 8. 7. 8.00 Schulschlussgottesdienst

So 10. 7. 15. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

So 17. 7. 16. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

So 24. 7. 17. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

So 31. 7. 18. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

Sa 6. 8. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

So 7. 8. 19. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

So 14. 8. 20. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

Mo 15. 8. Mariä Himmelfahrt

9.30 Messfeier

So 21. 8. 21. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

So 28. 8. 22. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Äpelemesse

Sa 3. 9. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

So 4. 9. 23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messe im Rahmen d. Dorffestes auf Fußeneggers Hof
Musik: TiTo

So 11. 9. 24. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier

Mo 12. 9. 8.00 Schuleröffnungsgottesdienst



Taufen



*in die Lebensgemeinschaft
mit Jesus Christus und in die
Kirche aufgenommen wurden*

David Geiger, Schlins
Maria Albacete, Wien
Nicolas Hingsamer, Töbeleweg, Tisis
Dominik Türtscher, Damüls
Pirmin Müller, Feldweg, Tisis

Tauftermine und Taufgespräche

werden mit Pfr. Biondi persönlich vereinbart.
Taufen im Rahmen der Messfeier am Samstagabend u. Sonntagvormittag sind erwünscht.

Nächste Tauftermine:

5. Juni	14.00	in St. Michael
3. Juli	14.30	in St. Michael
17. Juli	14.30	in St. Michael
24. Juli	11.00	in St. Michael

Gedenkgottesdienst Juni

Samstag, 19. Juni 2011 um 19.00 Uhr

Josef Stecher	†	5.6.09
Ingrid Ruppert	†	15.6.08
Leo Taschner	†	22.6.08

Gedenkgottesdienst Juli

Samstag, 2. Juli 2011 um 19.00 Uhr

Stefan Felser	†	2.7.10
Ludwig Sonnweber	†	29.7.10
Ralf Huthmacher	†	12.7.08
Hubert Seimel	†	20.7.08
Herta Korndorf	†	29.7.08

Gedenkgottesdienst August

Samstag, 6. August 2011 um 19.00 Uhr

Paula Gassner	†	3.8.09
Dietmar Lerch	†	7.8.09

Gedenkgottesdienst September

Samstag, 3. September 2011 um 19.00 Uhr

Maria Burtscher	†	14.9.10
Paul Heinzle	†	28.9.10
Edeltraud Lindner	†	29.9.09
Irma Jenny	†	1.9.08
Berta Grabner	†	14.9.08
Franz-Karl Sattler-Biedermann		
	†	19.9.08
Amalia Schäfer	†	21.9.08

Vorabendmesse und Kreuzsegnung bei der Säge

Die Harmoniemusik TiTo veranstaltet wieder ein Waldfest. Aus diesem Anlass wird die Vorabendmesse aus der Pfarrkirche zur Säge (ob Gallmist) verlegt und in deren Rahmen ein Wegkreuz gesegnet.

Deshalb gilt am **Samstag, 4. Juni:**

Bei günstiger Witterung: **18.00** Messfeier bei der Säge (Glockenzeichen um 17.30).

Bei Schlechtwetter: 19.00 Messfeier in der Pfarrkirche (Glockenzeichen um 18.45).

Äpelemesse am 29. August

Am Sonntag, den 29. August 2011, wird die Tisner Sonntagsmesse im Zusammenwirken mit dem Schiverein Tisis und der Harmoniemusik TiTo auf dem Äpele (neben der Schivereinshütte) um **10.30** Uhr gefeiert. Als Zeichen dafür wird um 8 Uhr mit der großen Glocke geläutet. In diesem Falle ist in der Pfarrkirche keine Messe.

Wer – aus welchem Grund auch immer – den Fußmarsch hinauf nicht machen kann oder will, ist herzlich eingeladen, die Fahrgelegenheiten zu nutzen, die Günter und Agathe Fußenegger anbieten; Telefon: 78537.

Alle weiteren Informationen (z.B. bzgl. Mitfahrgelegenheiten) werden im Schaukasten auf dem Kirchplatz ausgehängt und können auch auf der Homepage www.sv-tisis.at abgerufen werden!

... bei Schlechtwetter?

Bei nassem bzw. unsicherem Wetter ist die Sonntagsmesse wie gewohnt um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Als Zeichen dafür gilt, wenn um 8 Uhr kein Glockenzeichen erklingt. Eine evtl. Terminabsage erfolgt allerdings schon bis Freitagmittag, den 26.8., im Schaukasten auf dem Kirchplatz und unter www.sv-tisis.at.

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Pfr. Biondi (76049)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag

jeweils 8.00 bis 9.00 und 9.30 bis 10.30 Uhr



Im Tod vorausgegangen ...



Antonia Bruckner
* 12.5.1927
† 4.3.2011



Engelbert Tschiggfrei
* 18.11.1926
† 9.3.2011



Robert Müller
* 23.1.1936
† 28.4.2011

*Und meine Seele
spannte weit
ihre Flügel aus,
flog durch
die stillen Lande,
als flöge sie
nach Haus.*

Joseph v. Eidchendorff

Spenden im Gedenken an unseren Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Maria Marte†

für die neue Orgel von Erika Mauerhofer

Herrn Clemens Wiederin†

für die neue Orgel von Wilma Wiederin

Frau Antonia Bruckner†

für Hl. Messen von Fam. Hitzemberger

Herrn Robert Müller†

für Hl. Messen von Hubert Mayer, Charlotte Kaoser
Elisabeth Heinzle und Willi Mathis

für die Renovierung der Pfarrsäle von Adele Müller,
Anita Wabersich, Fam. Jürgen Albrecht, Nicole,
David und Simon, Peter Kaiser, Heinrich Zelewitz,
Ida Mayer, Fam. Yvonne & Stefan Vickel

für Pater Sporschill von Gerda Müller

für die neue Orgel von Angelika Schneider, Maria &
Reinhard Rauch, Maria & Walter Kerhart und
Fam. Karin Müller



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

22.	5.	Karl Köhle	75
		Dr. Isa Großschädlweg 9a/3	
27.	5.	Michael Gut	80
		Dorfstraße 39	
11.	6.	Josef Streiter	85
		Alte Landstraße 2	
20.	6.	Johanna Güttler,	80
		Wolf-Huber-Straße 12	
23.	6.	Aloisia Gapp	97
		Toni-Schmutzer-Straße 12	
	6.	Lädigarda Heinz	91
		Lorenz-Gehrmannstraße 7	
14.	7.	Elvira Kahtan	85
		Toni-Schmutzer-Straße 18	
15.	7.	Agnes Grömer	92
		Feldweg 36	
16.	7.	Peter Fehr	99
		Tschavollstraße 2	
19.	7.	Friedrich Sonderegger	94
		Haus Tosters	
29.	7.	Anna Gröblinger	80
		Im Radeiss 1	
	7.	Gerda Spiegel	80
		Grißstraße 24	
	8.	Cilli Zimmermann	91
		Im Glend 13	
12.	8.	Hermine Rusch	91
		Carinagasse 12a	
14.	8.	Johann Felser	95
		Zellerweg 4a	
15.	8.	Maria-Luise Schweizer	75
		Kehrstraße 30	
19.	8.	Ernst Türtscher	80
		Fangsweg 8	
	3.	Maria Konrad	80
		Tschavollstraße 26	
	5.	Margit Demetriades	85
		Wolf-Huber-Straße 14	
	7.	Josefa Frummelt	96
		Rundblick 5	
10.	9.	Franz Puschnick-Wachter	75
		Grißstraße 33a	
13.	9.	Helga Müller	75
		Feldweg 27	



Seniorinnen und Senioren unterwegs

Dienstag, 24. Mai

Wanderung Laterns – Furx - Buchebrunnen
Bus 60 ab LKH 11.51, Katzenturm 11.58

Dienstag, 7. Juni

Wanderung Sevelen – Burg Wartau - Trübbach ab Pfarrk. Tisis 12.12 Uhr Bus FL 13

Donnerstag, 16. Juni

Bibelstunde mit Maria Ulrich-Neubauer,
im Pfarrhaus Tisis um 14.30 Uhr
Anschließend Fahrt ins Grüne

Dienstag, 21. Juni

Wanderung Hohenems – Ruine Alt-Ems,
ab Bahnhof Feldkirch 13.00 Uhr ÖBB

Dienstag, 5. Juli

Wanderung Netschelweg Rankweil – Laterns
Bus 60: LKH 8.51Uhr, Katzenturm 8.58 Uhr

Dienstag, 19. Juli

Wanderung Partenen – Ganifer - Kops,
ab Bahnhof Feldkirch 8.09 Uhr ÖBB

Dienstag, 2. August

Wanderung Bodensee: Gaißau - Rhein-
spitz, ab Bhf. Feldkirch 8.00 Uhr ÖBB

Dienstag, 16. August

Wanderung Alpe Sera,
ab Bahnhof Feldkirch 8.00 Uhr ÖBB

Dienstag, 30. August

Wanderung Ebnet – Pfarrers Älepele -
Fluhreck, ab Bhf. Feldk. 8.00 Uhr ÖBB

Programmänderung vorbehalten

Anfragen an Arnold Lins **Tel.76106**

Pfarrliche Statistik 2010

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Wir durften 20 (20) neu getaufte Kinder -
9 Buben und 11 Mädchen - in unserer Ge-
meinde willkommen heißen und freuten uns
über 26 (32) Erstkommunikanten,
26 (43) Firmlinge und 1 Tisner Hochzeitspaar.
Wir haben weiters 17 (18) Mitchristen - 11
Männer und 6 Frauen, die aus unserer Mitte
verstorben sind, in Gottes Hände gelegt.
80 Personen sind aus der Kirche ausgetreten.

Pfarrausflug 2011

Wir laden ganz herzlich zum diesjährigen
Pfarrausflug am Samstag, den 25. Juni
2011 nach Como ein.

Die Provinzhauptstadt Como liegt in einer
Mulde, umgeben von Moränenhügeln und
dem Berg „Brunate“, zum See hin offen.
Sie ist eine wichtige Grenzstadt am Verbin-
dungsweg Basel-Gotthard-Mailand und ein
bedeutendes Zentrum, reich an Monumen-
ten und inmitten einer bezaubernden Land-
schaft. Como ist der Mittelpunkt der Sei-
denindustrie und Wollverarbeitung.

Programm:

- 7.00 Abfahrt vor der Raiffeisenbank Tisis
(Zustieg möglich bei der Shell-Tank-
stelle und am Busplatz)
- 9.00 Frühstückspause bei der Autobahn-
raststätte Bellinzona
- 11.00 Stadtbesichtigung und Besuch des
Domes in Como, anschließend
Mittagspause und Möglichkeiten der
freien Gestaltung:
 - Auffahrt nach „Brunate“ mit der
Standseilbahn
 - Spaziergang entlang der Prome-
nade zur Villa Olmo und Besuch
der „Boldini-Ausstellung“
 - Bummeln in Como
- 16.00 Rückfahrt nach Feldkirch
über San Bernardino

Fahrtpreis: € 35,— pro Person
Bitte für die Verpflegung in den Pausen
Schweizer Franken mitnehmen!

Anmeldung bitte im
Pfarrbüro:
bis spätestens
Mittwoch,
den 22. 6. 2011
(Telefon: 76049,
vormittags)

Wir freuen uns auf
viele Anmeldungen!

Ihr Pilgerteam:
Marie-Luise Neyer,
Irmgard Längle &
Ruth Aberer





Pfarrbriefverteilung durch Ehrenamtliche ab Mai 2011

Abkürzungen:

PB = Pfarrbrief PBB = Pfarrbriefbot/inn/en

40 Personen werden ab sofort den Tisner PB auf ehrenamtlicher Basis in die Tisner Haushalte bringen. Dass sich so viele Bereitwillige in kurzer Zeit gefunden haben, ist überaus erfreulich und dankenswert!

Die Einteilung der Gebiete, Straßen, Wohnanlagen wurde von Maria Stöger und Daniela Bernardin vorgenommen. Maria Stöger ist auch die Hauptansprechperson für die Pfarrbriefboten, für Änderungswünsche, alle Informationen, die die Eigenheiten des jeweiligen Verteilergbietes betreffen.

Der PB wird anfangs möglichst großzügig verteilt, auch bei Nichtkatholiken, da sie sich evt. auch für die Vorgänge in Tisis interessieren könnten. Für den Großteil der TisnerInnen ist der PB der einzige Verbindungsfaden zur Pfarre zur Heiligen Familie. Haushalte, die den PB bisher kuvertiert zugeschickt bekamen, erhalten ihn ab sofort nicht mehr postalisch, sondern durch den neuen ehrenamtlichen Botendienst.

Nebenstehend ist eine Liste aller Pfarrbriefboten mit den entsprechenden Verteilergebieten veröffentlicht, damit die Empfänger wissen, wer ihnen den PB bringt und somit Wünsche bekanntgeben können.

Der PB scheint ca. 5x im Jahr und wird weiterhin gratis zugestellt. Wer eine Spende für die Druckkosten geben will, kann dies mittels öfters einliegenden Erlagscheins oder bar im Pfarramt bzw. beim Kirchenopfer tun. Wir bitten darum und danken dafür!

Der PB wird im Pfarramt erstellt, in der Diözesandruckerei gedruckt, vom bisherigen PB-Team im Pfarramt gebüschelt und dann in der Kirche zur Abholung durch die Boten hergerichtet. Der PB ist inhaltlich so ausgerichtet, dass er allemal auf einen Sonn- bzw. Festtag hin in den Häusern sein sollte. Der neue ehrenamtliche Botendienst gewährleistet eine „treffsicherere“ Zustellung des Pfarrbriefes als bisher und ist ein wichtiger Beitrag zu den pfarrlichen Sparmaßnahmen.

Als Pfarrer ist es mir ein ganz großes Anliegen, allen Beteiligten ein ganz großes Vergelt`'s Gott zu sagen!

Stefan Biondi

- auch im Namen des Pfarrkirchenrates,
der für die Finanzen verantwortlich ist.

Straße	Bote/Botin
Alte Landstraße	Schäfer Marina & Kleindienst Julia
Am Riedle	Gsteu Brigitta
Baptist-Beck-Weg	Müller Anna-Livia
Carinagasse 36,36a, 38, 38a u. 40	Dr. Fritzsche Heinz
Carinagasse 44 bis 54	Selb Rosmarie
Carinagasse	Hämmerle Ingrid
Dorfstraße 1	Reichart Gerold
Dorfstraße ohne Nr. 1, 56 und 56b	Br. Walles Johannes
Dorfstraße 56 und 56b	Bernardin Erika
Dr. Isa-Großschaedl-Weg	Schallert Herta
Dr.-Josef-Häusle-Straße	Huber Marianne
Duxgasse	Soltész Monika
Fangsbühel	Klammsteiner Sandra
Fangsweg	Kuczynski Eveline
Feldweg	Lins Lore
Funkenweg	Bernardin Erika
Gallmiststraße	Heinrich Edwin
Gempala	Heinrich Edwin
Größstrasse	Gohm Miriam & Marcel
Heubühel	Kalss Laura & Lisa
Hohle Gasse	Puregger Fritz
Im Glend	Sallaberger Michaela
Im Radeiß	Lins Franziska
Jesuitengasse	Hämmerle Ingrid
Josef-Mähr-Straße	Schäfer Magdalena
Käferriedweg	Neumann Grete
Kehrstraße ohne 19 bzw. 22 Richtung Liechtensteinerstr.	Wimmer Wanda
Kehrstraße inkl. 19 bzw 22 Richtung Gallmist	Heinrich Edwin
Kirchweg	Marko Myriam
Ladritsch	Kuczynski Eveline
Legerstraße	Gohm Miriam & Marcel
Legerweg	Gohm Miriam & Marcel
Leopold-Scheel-Weg	Puregger Reinelde
Letzebühelweg inkl. Letzestr. 3	Sprenger Patrizia
Letzestraße ohne Nr. 3, inkl. Liechtensteinerstr. 85 & 85a	Rofner Otto / Kuczynski Eveline
Liechtensteinerstraße ab 39 bzw. 52 bis Kreuzung Leo.-Scheelweg	Puregger Reinelde
Liechtensteinerstraße ab Spar bis Kreuzung Leo.-Scheelw.	Schmid Alfred
Liechtensteinerstraße von Engel / Adeg bis Ampel	Wimmer Wanda



Musikalische Vielfalt in den Tisner Gottesdiensten

Straße	Bote/Botin
Liechtensteinerstraße von Grenze bis vor Engel	Bernardin Erika
Lorenz-Gehrmann-Straße	Puregger Reinelde
Marxerweg	Amann Ingrid
Münzersiedlung	Gsteu Brigitta
Pater-Grimm-Weg	Dr. Fritzsche Heinz
Pfarrer-Gunz-Straße	Schmid Alfred
Proßwaldenweg	Hämmerle Ingrid
Rappenwaldstraße ab Kreuzung Kehrstr. bis Kreuzung Rappenwaldstr.	Wimmer Wanda
Rappenwaldstraße 1 bis 10a und ab 30 bzw. 45 bis Ende	Bernardin Sebastian
Rappenwaldstraße ab 16 bzw. 29 bis Container	Lins Franziska
Rauhenweg	Offner Barbara
Rheinbergerstraße	Puregger Fritz
Riedweg	Neumann Grete
Rosamichlweg	Selb Rosmarie
Rundblick	Amann Ingrid
Salzmanngasse	Hämmerle Ingrid
Schanzweg	Neyer Maria-Luise
Schönblickweg	Bernardin Erika
St.-Antonius-Straße	Selb Rosmarie
Töbeleweg	Heinzle Rita
Toni-Schmutzer-Straße	Huber Marianne
Tschavollstraße	Soltész Monika
Vogelbühel	Aberer Ruth
Wallaweg	Heinreich Edwin
Weihergasse	Meier Rita
Wolf-Huber-Straße ab Nr. 17 bzw. 16 bis 49 bzw. 24	Längle Irmgard/Elmar
Wolf-Huber-Straße Anfang bis 11	Puregger Reinelde
Wolf-Huber-Straße 55 und 57	Puregger Fritz
Zellerweg	Selb Rosmarie
Raiffeisenzentrum	Lins Luis

Die Pfarre Tisis hat zwar keinen Kirchenchor, darf sich aber in den Gottesdiensten einer großen musikalischen Vielfalt erfreuen, da sich sowohl hier wohnhafte MusikerInnen als auch viele von auswärts gerne bei uns einbringen; in den letzten 12 Monaten waren dies z.B.

- Abendlobgruppe (Gesang, Gitarren, Trommeln)
- Almbläser Ltg. Oswin Breuß
- Christian Büchel (Gesang)
- Bläserensemble „Cornua Aurea“
- Feldkircher Liedertafel Ltg. Walfried Kraher
- Firmlings-Bläserensemble
- Alwin Hagen mit seinen Schülergruppen bzw. Bands
- Eva Hagen mit Chörle „Sevensils“
- Harmoniemusik Tisis-Tosters
- Kinderchörle mit Maria Ulrich-Neubauer, Martin Schwarz und Barbara Offner
- Laserchor Ltg. Eva Hagen
- Mandolinengruppe Ltg. Irmtraud Riener
- Monika Soltez und „Sangesschwestern“
- Sabrina Stäheli (Gesang und Gitarre)
- Sternsinger
- Alex Sutter u. Firmlinge (Gesang & Gitarre)
- TiTo-Bläsergruppe
- Vorarlberger Madrigalchor
- Wiibrgsang und Saitenklang

... und nicht zu vergessen die OrganistInnen, die aus der kaputten Tisner Orgel noch das letzte herausholen:

Renate Scherr, Walfried Kraher, Michael Fliri, Sonja Vondrovec, Gaby Derflinger

Für ihr Mitwirken allen ein herzliches Dankeschön von Seiten der Pfarre zur Hl. Familie!

stb

Meinungsumfrage zu Gottesdienstzeiten in Tisis

Diesem Pfarrbrief beigelegt ist ein hellgrünes Blatt bzw. Blätter für eine Meinungsumfrage bzgl. der Beginnzeiten der Messfeier am Sonntagvormittag. **Pro Person (unabhängig ob Erwachsene oder Kinder) ist 1 Blatt vorgesehen.** Wenn in Ihrem Haushalt zu wenige Blätter angekommen sind, erhalten Sie zusätzliche bei Ihrem Pfarrbriefboten, im Pfarramt oder in der Kirche oder Sie können diese auch selber fotokopieren. Wenn Sie auf die Rückseite des zurückgegebenen Blattes Ihren Namen und evtl. die Adresse schreiben, freuen wir uns; wenn nicht, ist das auch in Ordnung!!

Wir bitten Sie, liebe Tisnerinnen und Tisner sich daran zu beteiligen.

Danke!



Fronleichnam 2011

Vor vier Jahren durften wir eine Art „Renaissance“ (Wiedergeburt) der Tisner Fronleichnamprozession erleben mit der Teilnahme sehr vieler Menschen, der Erstkommunikanten und auch von Vereinen. In den beiden darauffolgenden Jahren beschränkten sich die Festlichkeiten wetterbedingt auf den Kirchenraum. Optimistisch gehen wir mit „Schönwettergedanken“ auf das nächste Fronleichnamfest zu und laden die KatholikInnen und Vereine herzlich zur Teilnahme ein!

Donnerstag, 23. Juni 2011

9.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Anschl. Fronleichnamprozession

(Rheinbergerstr. – Wolf Huber-Str. – Pfr Gunz-Str. – Alte Landstr.) begleitet von der Harmoniemusik TiTo.

Abschließend **große Agape** auf dem Kirchplatz.

An diesem Vormittag ist keine Parkmöglichkeit auf dem Kirchplatz.

4 Altäre:

Die 4-Zahl erinnert an die 4 Evangelisten und auch an die 4 Himmelsrichtungen, an die ganze Welt, für deren Heil/ung an den 4 Altären gebetet wird. Wer bereit ist, an der Gestaltung der Altäre mitzuwirken, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Brigitta Gsteu.

Häuserschmuck:

Wenn Anrainer des Prozessionsweges die Möglichkeit haben (und Freude daran), ihre Häuser mit Fahnen oder z.B. Fenster mit religiösen Zeichen (Kreuz, Heiligenbild, Blumen usw.) zu schmücken, wäre dies eine willkommene Unterstützung der Festlichkeit. Dank im Voraus!

Glockenzeichen:

Wenn um 8.00 alle Glocken läuten, findet die Prozession statt.

Wenn nicht geläutet wird, gilt die ...

Regenwettervariante:

Bei nassem Wetter findet die ganze Feier **um 9.00** in der Kirche statt.

Die Harmoniemusik gestaltet den Festgottesdienst. Anschl. Agape in der Kirche

Flohmarkt des SC-Tisis

Der Sportclub Tisis veranstaltet am **1. + 2. Juli 2011** einen Flohmarkt

Wir bitten um gut erhaltene Gegenstände aller Art.

Bitte keine Möbel, Matratzen, Kühlschränke, Herde, Schi Waschmaschinen

Abgabeort: beim Sportplatz Tisis

Abgabetermine:

Montag	6. + 20. + 27. Juni
	17.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch	8. + 15. + 22. Juni
	17.00 – 19.30 Uhr
Freitag	3. + 10. + 17. + 24. Juni
	17.00 – 19.30 Uhr
Samstag	4. + 11. + 18. + 25. Juni
	10.00 – 12.00 Uhr

Auskunft:

Tel. 05522/78500 (von 12.00 – 14.00 Uhr)

E-Mail sgapp@vol.at

Wir danken für Ihre Unterstützung
Sportclub Tisis

Spenden 2010

gesammelt und weitergegeben

In christlichen Gemeinden wird viel gesammelt, aber auch viel Geld weitergegeben. Im Jahr 2010 konnten aus der Pfarre Tisis Spendengelder in der Höhe von € 20.484,54 an Sozialprojekte weitergegeben werden.

Die Auflistung im einzelnen:

Epiphanieopfer	€ 247,40
Dreikönigsaktion	€ 7.900,00
Bruder und Schwester in Not	€ 1.760,16
Caritas Haussammlung im März	€ 4.250,00
Caritas August-Kirchenopfer	€ 824,89
Caritas-Herbst-Kirchenopfer	€ 338,40
Teeverkauf	€ 140,00
Suppen Sonntag	€ 249,36
Schw. Emmanuelle /	€ 1.560,00
Katastrophenregion Haiti	€ 1.689,50
Missionssonntag / Päpstliche Missionswerke	€ 1.496,14
MIVA-Opfer	€ 228,69

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

18. Tisner Dorffest

Sonntag, 4. September 2011

Ort: Fußenegger's Bündt (beim Dorfbrunnen)

PROGRAMM

- 9.30 Uhr** Feldmesse unter der Mitwirkung der Harmoniemusik Tisis-Tosters.
- 10.30 Uhr** Konzert der Harmoniemusik Tisis-Tosters
- 12.30 Uhr** Musik und Unterhaltung
- 18.00 Uhr** Festausklang

Ganztägig Unterhaltungsprogramm für Kinder
Auf Ihr Kommen freut sich die Ortsfeuerwehr Tisis

www.feuerwehr-tisis.at

Raiffeisen.Meine Bank
in Feldkirch





Caritas Seniorenarbeit

Erholungswochen für SeniorInnen

Urlaub machen, miteinander unterwegs sein, Innehalten, Kraft für den Alltag schöpfen, die Natur genießen – all das bieten die Seniorenenerholungswochen der Caritas Vorarlberg. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 70 Jahren, die ihr Leben selbständig meistern, an Menschen, die gerne einen liebevoll begleiteten Urlaub genießen möchten, an Menschen, die Impulse für das geistliche und praktische Leben suchen und schließlich an Menschen, die offen sind, Neues auszuprobieren.

Angeboten werden drei Turnusse: Vom 11. bis 18. Juni ein einwöchiger Aufenthalt im „Erholungsheim Mariahilf“ in St. Gallenkirch, dieser wird von Helmut Häusle und seinem Team geleitet. Vom 20. Juni bis 11. Juli wird in Eriskirch am Bodensee ein elftägiger Aufenthalt angeboten, die Leitung dabei hat Maria Nussbaumer und ihr Team inne (voll). Für Menschen mit Demenz und ihre Begleitperson ist schließlich ein weiteres Angebot vom 10. bis 18. September im „Kur- & Gesundheitshotel Bad Rossbad“ in Krumbach gedacht. Begleitet werden die TeilnehmerInnen dabei von Barbara Weithmann und Regina Brunmayr mit ihrem Team.

Anmeldungen für Turnus 3

Regina Brunmayr (Tel. 05522/200-3022,

E-Mail: regina.brunmayr@caritas.at) sowie

Barbara Weithmann (Tel. 05574/86427, Mittwoch und Donnerstag;

E-Mail: tageszentrum.bregenz@promente-v.at)

Erholungswochen für ältere Menschen

Turnus 1: St. Gallenkirch - leider schon voll belegt

Turnus 2: Eriskirch am Bodensee - leider schon voll belegt

Turnus 3: Krumbach, Kur- & Gesundheitshotel Bad Rossbad, 10. bis 18. September

Ministranten Homepage überarbeitet

Seit einem Jahr ist die Homepage der Tisner Ministranten online. In dieser Zeit wurde die Seite von Besuchern sowohl aus Österreich, als auch aus den Nachbarländern Schweiz, Deutschland, Italien und Liechtenstein besucht. Wir würden uns freuen, wenn auch viele Tisnerinnen und Tisner immer wieder einmal unsere überarbeitete Ministrantenwebsite besuchen.

<http://sites.google.com/site/tisnerministranten/home>

Falls sie Vorschläge und Anregungen haben, so können sie uns dies gerne mit einer E-mail an webmaster.tisnerminis@live.at mitteilen. Vielen Dank!

Martin Häusle

Buben und Mädchen, die ministrieren oder einfach mal nur schnubbern wollen, sind immer herzlich willkommen!

stb



Familie mit allen Sinnen erleben Sommer-Familien-Erlebniswoche

vom 11. bis 16. Juli 2011

im Jugend- und Bildungshaus St.Arbogast

„Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“

Das familienfreundliche Bildungshaus St. Arbogast und seine Umgebung mit herrlichen Wanderwegen, Naturpfaden und Wasserplätzen bietet Ihnen Erlebnis und Erholung pur.

„Wenn es den Kindern gut geht, kann auch ich mich entspannen“

(Mutter von 3 Kindern, letzte Familienwoche)

Dass es den Kindern gut geht, dafür sorgen zwei ausgebildete und erfahrene KinderbetreuerInnen.

Gemeinsame Erlebnisse schaffen Beziehung!

Spiel und Spaß ist angesagt. Beziehungsthemen für Erwachsene, Massage mit Anleitung, die Sinnesstraße, ein Fest der Sinne. Gemeinsame Unternehmungen werden angeboten. Aber auch Freiraum für jeden ist gegeben.

Wir laden Mütter und Väter mit Ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkeln und andere Interessierte zu dieser Familienwoche herzlich ein.

Leitung:

Monika Feldkircher, Egg, Dipl.Familien- und GruppenarbeiterIn, KommunikationstrainerIn, Mag.ra Angelika Rieder, Pädagogin und Kommunikationstrainerin, gemeinsam mit zwei pädagogisch erfahrenen Personen für die Kinderbetreuung

Termin:

Montag 11. Juli 10 Uhr bis Samstag 16.Juli 12 Uhr (Abschluss mit Mittagessen)

Ort:

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Kursbeitrag:

€ 120,-- pro Familie pauschal

Unterkunft/Verpflegung:

für die ganze Woche

Erwachsene VP , im DZ mit Du/WC	€ 216,90
Erwachsene VP , mit Etagedusche	€ 190,70
Erwachsene EZ mit Du/WC	€ 273,70
Jugendlich 13 – 18 Jahre	€ 156,40
Kinder 7 – 12 Jahre.....	€ 135,60
Kinder 4 – 6 Jahre.....	€ 81,10

Kinder unter 4 Jahren frei! Pro Familie werden nur die beiden ältesten Kinder verrechnet.

Info/Anmeldung:

im Ehe- und Familienzentrum, Feldkirch, Tel. 05522 74139

e-mail: efz@kath-kirche-vorarlberg.at home: www.efz.at



„Der beste Krankenpflegeverein im Lande...“

„Mit diesen Worten beglückwünschte der Vorsitzende des Landesverbandes der Vereine der Hauskrankenpflege, Franz Fischer, die anwesenden Mitglieder, Funktionäre und Schwestern des KPVs **Feldkirch – Levis – Tisis** bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Tisner Pfarrsaal. Mehr als 80 Mitglieder verfolgten aufmerksam die Präsentation der erfolgreichen Jahresbilanz durch Obmann Herbert Lins. 7 Schwestern bei 4.9 Dienstposten betreuten im letzten Vereinsjahr 251 Patienten bei 12606 Hausbesuchen, das sind etwa 50 pro Tag. Mit 3 Dienstwagen wurden 21.786 km zurückgelegt. Der Verein hat 1579 Mitglieder. Aus deren Beiträgen und Spenden konnte eine Eigenfinanzierung von 40,76 % erreicht werden. Der Umsatz hat diesjährig € 340.148,27 erreicht. Die Rücklagen bestätigen eine solide Finanzstruktur des Vereins. Ein kleines, doch feines finanzielles Zubrot verdient sich der Verein durch das Aufstellen und die Betreuung eines Altpapiercontainers in Levis.

Der Obmann berichtete auch über andere Aktivitäten des Vereins, wie die aktive Beteiligung am Levner Sommerfest, die neuerliche Organisation einer Blutspendeaktion und vor allem die Aktion „Partnerschaft mit Herz“, bei der Volksschülern die Tätigkeit der KPVe nahe gebracht wird. Schließlich wies er auf die erfolgreiche Erlangung des „Spendenbegünstigungsbescheides“ hin, das die steuerlich Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen und von Spenden zu Gunsten des Vereins ermöglicht. Bei den Personalien konnte Obmann Lins die seit 1.4.2010 tätige neue Pflegeleiterin Susanne Drexel und eine neue Pflegeschwester, Kornelia Schuster, vorstellen. Schwester Johanna Gaughofer wurde für 25jährige wertvolle Mitarbeit geehrt. Vertreter des Landes und der Stadt Feldkirch brachten in ihren Grußworten den Dank und die Anerkennung der öffentlichen Hand für die Vereinstätigkeit zum Ausdruck.

Im anschließenden Vortrag sprach Frau Mag. Christine Palm, Koordinatorin der Hospizbewegung in Vorarlberg, über **„Die Patientenverfügung – Sicherheit für mich und Entlassung für meine Angehörigen“**. Sie erläuterte die 2 möglichen, nämlich die „verbindliche“ und die „beachtliche“ Verfügung. Erstere bedarf unbedingt einer ärztliche Aufklärung, eine konkrete schriftliche Beschreibung der abgelehnten medizinischen Behandlungen und eine Bestäti-

gung durch Anwalt, Notar oder Patientenanwalt. Sie muss alle 5 Jahre erneuert werden. Die „beachtliche“ Verfügung ist formlos; eine ärztliche Aufklärung wird nur empfohlen, ebenso die konkrete Beschreibung zu unterlassener medizinischer Behandlungen. Eine periodische Erneuerung ist nicht vorgeschrieben. Die Patientenverfügung ist eine besondere Form, das Recht auf Selbstbestimmung in einer Situation auszuüben, in der die Voraussetzung für eigenes Entscheiden und Handeln nicht gegeben ist. (<http://www.patientenverfuegung.or.at/>).

Die Vereinsmitglieder wurden während der Jahreshauptversammlung mit Getränken und Brot bewirtet und konnten sich zum Ausklang des Abends noch beim gemeinsamen stimmungsvollem Singen mit „GAUL“ – Mag. Ulrich Gabriel – erfreuen.

Kirchenaustritte und Katholikenzahl in Tisis

Die Austrittszahlen der letzten vier Jahre:

2007	23
2008	39
2009	61
2010	80

Im ersten Vierteljahr dieses Jahres 2011 sind 24 Austrittsmeldungen im Pfarramt eingelangt. Die Katholikenzahl in Tisis lag laut Bischöflicher Finanzkammer am 31.12.2010 bei **2873**.

Trotzdem ...!!!

... ist es erstaunlich und erfreulich, wie viele Frauen, Männer und Kinder sich in der Pfarre ehrenamtlich engagieren im Bereich der Gottesdienste, der Kirchenmusik, in Kirchenpflege und –schmuck, in den Gremien wie z.B. Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, in sozial-caritativem Einsatz, in der Seniorenbetreuung, in TIP-Verein und ton-Verein, bei Flohmarkt und Bazaren, in der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung, im Kinderliturgiekreis, in Verwaltungs- und Gebäudeangelegenheiten usw..

Wir freuen uns über 40 neue PfarrbriefbotInnen und die neue Organisatorin der Pfarrbriefverteilung, wir freuen uns über 9 MesnerInnen und 25 MinistrantInnen und deren BetreuerInnen usw. Danke!

Stefan Biondi



Ton - tisner orgel neu - Bausteinaktion

Baustein Aktion zur Anschaffung einer neuen Orgel für die Pfarrkirche zur Hl. Familie

Der Verein „ton-tisner orgel neu“ hat eine Druckgrafik der Kirche St. Michael aufgelegt, die erstmals beim erfolgreichen Konzert im Februar

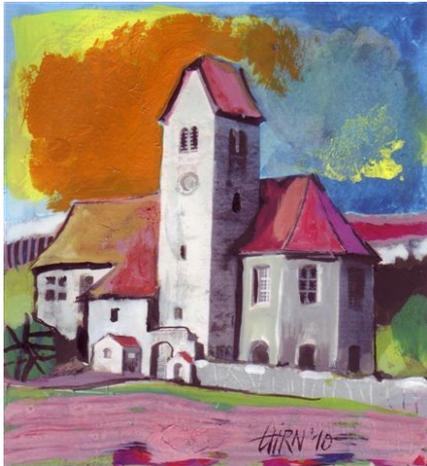


erhältlich war. Das Bild der Kirche St. Michael wurde vom bekannten Feldkircher Künstler Gerold Hirn angefertigt. Ab sofort können Sie die Bilder im Pfarrbüro oder in der Sparkasse Tisis bzw. Feldkirch Stadt erhalten. Mit dem Erwerb dieser Bilder unterstützen Sie nicht nur das Orgelprojekt, Sie nehmen auch an einer Preisverlosung teil.

Für Firmen / Unternehmen sind diese hübschen Bilder eine attraktive Möglichkeit als Mitarbeiter- oder auch Kundengeschenke.

Kosten: € 10,-- bzw. handsigniert € 15,--

Zur Unterstützung des Orgel Projekts liegen des Weiteren Unterstützungserklärungen und Erlagscheine am Schriftenstand in der Kirche und im Pfarrbüro auf. Helfen auch Sie mit, dass wir uns in unserer Kirche bald an einer qualitätsvollen Orgel erfreuen können!



Sommerkonzert in St. Michael am 31. Juli um 18.00 Uhr

Der Verein „ton – tisner orgel neu“ organisiert ein Sommerkonzert in der Kirche St. Michael, das musikalische Programm wird von Michael Fliri und dem früheren Musikschuldirektor Rudolf Hoch zusammengestellt. Wir freuen uns auch Musik in unsere ursprüngliche Kirche zu bringen und laden Sie alle herzlich zu diesem Konzert ein! Im Anschluss an das Konzert gibt es eine Agape vor der Kirche.

Bücherei

30. Sept. bis 2. Okt. 2011

Feldkirch - Tisis

Pfarrgelände

Der Erlös ist für die neuen Pfarrsäle und soziale Projekte bestimmt.

Auskünfte: Pfarramt Tisis
Tel: 05522/76049 (vormittags)
www.tisner-flohmarkt.at



Wir bitten um gut erhaltene Waren.

Abgabeterminine:

Montag:	19. + 26. Sept.	17.00 - 19.00
Dienstag:	20. + 27. Sept.	17.00 - 19.00
Mittwoch:	21. + 28. Sept.	9.00 – 11.00
Donnerstag:	22. Sept.	17.00 - 19.00
Freitag:	23. Sept.	17.00 – 19.00
Samstag:	24. Sept.	9.00 – 11.00

Bitte keine...

... Elektrogeräte (TV, Computer, Kühlgeräte, Röhrenbildschirme),
große Möbel, Schuhe, Schi und Schischuhe

Verkauf:

Freitag:	30. Sept.	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	1. Okt.	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag:	2. Okt.	10.30 – 13.00 Uhr
	Schachtelverkauf	13.30 – 14.30 Uhr

Einfache Bewirtung wird geboten.